

**Frschein täglich**

früh 6½ Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Johannesstraße 8.

**Sprechstunden der Redaktion:**

Mittwoch 10—12 Uhr.

Freitagabend 6—8 Uhr.

für die Meldung einzelner Nachrichten nicht verantwortlich.

**Annahme der für die nächstfolgenden**

Kümmern bestimmten Kurzmitteilungen bis 3 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

In den Büros für Aufnahmen:

Otto Niemann, Universitätsstraße 1.

Vonis Löder.

Katharinenstr. 23 vorr. u. Königstraße 7,

früh bis 9½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 23. Juli 1888.

N° 205.

82. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung in §. 44 unter g der Neudörfer Verordnung sind diejenigen Bürger, welche mit Abstimmung von Staats- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre ganz oder teilweise im Auslande geblieben sind, von der Stimmberechtigung bei den **Stadtverordnetenwahlen** ausgeschlossen.

Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung, sowie aus Anlaß der in nächster Zeit vorzunehmenden Auflösung der **Stadtverordneten-Wahlkämme** für die vierjährige Erneuerung in das Stadtverordneten-Collegium fordern wir alle Delegierten, welche von der ehemaligen Wahl bestimmt werden, hierauf auf, ihre Staats- und Gemeindeabgaben abzugeben, bzw. ihre diesbezüglichen Rückstände rechtzeitig zu bezahlen.

Leipzig, am 18. Juli 1888.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

W. R. S. Dr. Georgi. Claus.

#### Bekanntmachung,

**Versteigerung einer Anzahl Raths-Messbuden** betreffend.

Auf dem **Giechhausbauplatz** hier (Eingang vom Windmühlengraben aus) soll

**Tonnabend, den 4. August d. J.**

von **Vormittags 10 Uhr ab** eine Anzahl Rathsbuden, welche bisher während der Messen auf dem Markt mit zur Ausstellung gelangten, öffentlich versteigert werden.

Wir suchen die Herren Bauverleihern und bewerben, daß sich diese Buden auch zur Verwendung bei Bauten, als Lagerräume, für Säle u. s. w. zweckmäßig benutzen lassen.

Die Versteigerungsbedingungen werden bei der Gründung des Termins bekannt gegeben werden.

Leipzig, den 21. Juli 1888.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Ib. 1019 Dr. Georgi. Claus.

#### Bekanntmachung,

**Die Geschäftigkeit des 8. der Instruktion für die Ausbildung von Wasserleitungssystemen und Wasserversorgung in Gewerbegebäuden vom 1. Januari 1890 machen wir hierdurch bekannt, daß der Steuernachrichten**

**Herr Richard Nöthberg,**

in Görlitz, Untere Bahnhofstraße Nr. 37,

zur Übernahme solcher Arbeiten bei uns für angezeichnet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorräte nachgenommen hat.

Leipzig, den 21. Juli 1888.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

X. 3813 Dr. Georgi. Wolfson.

#### Geschäfts-Tocat.

Im Granthof der Dienststelle bei der Universität, Collegium Carolinum, nach der 1. Etage der Petersstraße, gegenüber zu Reichsgerichtsgebäude, am 1. April 1889 mißtief und kostet bereits vom 1. Oktober d. J. an überlassen werden.

Werthehaber werden erucht, mit dem unterzeichneten Rentamt in Berührung zu treten.

Leipzig, am 21. Juli 1888.

**Universitäts-Rentamt.**

Gebhardt.

#### Wohnungs-Vermietung.

Zum Universitätsgebäude Petersstraße Nr. 7 ist die in der rechten Hälfte der 2. Etage einheitliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küchen, 1 Stube, Spülkammer, Keller, Holz- und Kostestube vom 1. April 1889 an unterzett auf drei Jahre mit schlüssiger kohlensaurer Rüstung zu vermieten. Diebstahl auf Wunsch nach bereits vom 1. Oktober d. J. ab bezeugt werden.

Wohthehaber werden erucht, mit dem unterzeichneten Rentamt in Berührung zu treten.

Leipzig, am 21. Juli 1888.

**Universitäts-Rentamt.**

Gebhardt.

#### Bibliothek der Handelshammer.

Wegen vorübergehender Mieteitung und Reinigung der Bibliothek sind alle ausgeliehenen Bücher bis spätestens

**Samstag, den 28. Juli** an die Bibliothek zurückzugeben, aber besondere Genehmigung des Geschäftsführers.

Am 30. Juli bis 11. August werden keine Bücher ausgeliehen.

Leipzig, den 18. Juli 1888.

**Rangier der Handelshammer.**

Gebhardt.

#### Bekanntmachung.

Die Quartier-Gefälligkeitsabgabe für die vom 3. bis 14. Mai Monats hier eingetretene gewisse Unteroffiziere und Mannschaften kann in der Zeit

vom 23. Juli bis 15. August dieses Jahres

gegen Abgabe des Quartier-Billets im Gemeindeamt, Petersstraße Nr. 1, während der gewöhnlichen Geschäftstage (9—1. 3 bis 6 Uhr) erledigt werden.

Gebhardt, am 21. Juli 1888.

**Der Gemeindebeamte.**

Gebhardt.

#### Schulneubau zu Liebertwolkswitz.

Die Güter-, Güter-, Schloss-, Wale-, Blasius-, und

St. Leonhard-Güter haben hier vergeben. Blasius- und

Güterabgabe auf diesen Schulneubau zu erhalten. Rücksicht

bis 31. Juli a. o. einzuladen an den Schulneubau.

P. Schillers, Verhandlung.

#### Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 23. Juli.

\* Verschiedene Güter melden, daß Kaiser Wilhelm

der Mitte August stattfindenden Eröffnung des neuen Centralbahnhofs in Frankfurt a. M. bewohnen werde. In

Leipzig ist darüber Zweifelhaft nicht zu erfahren. Für

wahrscheinlich wird geshalten, daß es lediglich ein Geschild ist,

welches dem Umstände seine Entstehung verdankt, daß der

Kaiser die Absicht ausgesprochen habe, wenn möglich noch

im Laufe dieses Jahres die großen Städte der

preußischen Monarchie zu besuchen. Wie viele Güter

bei dem bereits vorhandenen, sehr reichen Reiseprogramm des Kaisers zur Ausführung gelangen kann, ist freilich eine wohl auflösbarende Frage.

\* Die Art, wie der mit der Notification der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. in London besetzte General von Winterfeldt von der Abreise aus England empfangen worden, in fohen seit einiger Zeit der Gegenstand der Unterhaltung in politischen Kreisen. Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“

Die "Schlesische Zeitung" gibt jetzt „unter einem Vorbehalt“ folgende, die von einem sonst durchaus überzeugenden Verleger-Correspondenten“ zugeschriebene Mithaltung wieder:

„In den höchsten Kreisen, vor der Empfang, welcher dem General von Winterfeldt, der den Konsulnisse des Reichs und der Provinzien ernannt wurde, bei Weißbriach durchgeführt, hat er durch seine Freunde und Freunde seines Bruders nach dem Ende der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach dem Ende der Regierung von Queen Victoria von England in London zu Thron geworden ist, einen persönlichen Kontakt hergestellt.“</

Lehrtarif aufgestellt und von den Meistern die Erläuterung über Annahme oder Ablehnung derselben bis zum 21. Juli, also dem heutigen Tage, gesertet werden. Der Lehrtarif, der u. A. einen Tagelohn von 6 L. als Norm aufstellt, hat nicht die Zustimmung der größten Anzahl der Meister gefunden, weshalb seitens der Gehilfentheilweise die Arbeit wieder gelegt worden und ein Tempierstall entstanden ist. Bei denjenigen Meistern, welche den Tarif bewilligt haben, soll bis zum 1. September zu den alten Lehrtagen weiter gearbeitet werden. Hierauf folgend bringt wir eine aus den Kreisen der Arbeitgeber zu, und gelangte Aufschrift zum Abschluß. Dielebe enthält im wesentlichen folgende Mitteilungen: „Die Leipziger Osenreiter haben wohl neben den höchsten Verdienst unter den Angestellten, es verdienen zum Beispiel die meisten von 14—1900 L. per Jahr, einige verdienen unter 1800 L., dagegen wieder verschiedene läufige Preise mehr als 1800 L. Nun verlangen die Dienstgeher 25 Proc. Zuschübung auf ihren bisherigen Lehrtarif und für veränderte Extra-Arbeiten auch mehr, so daß eigentlich circa 20 Proc. mehr verlangt werden. Da läßt sich auf den bisherigen schon guten Vertrag nichts aus, man mögt das Urteil der Arbeitgeber dieses Gesetzes, 15 Proc. Erhöhung und Erhöhung der verschiedenen Extra-Arbeiten, was einer Erhöhung von circa 20% gleichkommt, vollständig gerechtfertigt sein, um so mehr, als die Osenreiter Leipzigs die höchstegehrten Deutscher sind. Wenn man noch in Betracht zieht, daß die Dienstgeher im Winter vielleicht drei Tage 7 Stunden und im Sommer 9 Stunden arbeiten, so dürfte von diesem Standpunkte aus das Urteil der Arbeitgeber um so mehr begründeter erscheinen.“

Leipzig, 22. Juli. Am Rüdenberger Straße fand gestern Abend ein dieser Arbeiter, von seinem Erdapfel bewußt, befehlungslos zu Boden. Da nach langer Zeit keine Pfeffierung eintrat, brachte man den Erkrankten mittels Krankentransportwagen ins Krankenhaus. — An der Ecke der Harzstraße und dem Platzluge ging gestern Vormittag wieder einmal ein Wagenpferd durch und jagte mit dem Geschirr die Harzstraße entlang. Das starke Thier prallte ununterkugig an einen Gaskasten und war brach derselben um, wobei es aufgeholt wurde, ohne weiteren Schaden anzurichten zu haben. — Da vergangener Nacht beging in der Döbelstraße ein Handarbeiter aus Connemara die Unzufriedenheit, einen ihm begegnenden Studenten ohne jegliche Veranlassung ins Gesicht zu schlagen und dabei blutig zu verletzen. Der rohe Bursche wurde durch einen Schwamm und Stoffen gebunden und der Polizeiamt zugeliefert. — Gern genommen, gefäßlicher Nachtlager wurde in heutiger früher Morgendämmerung ein Einwohner von Lindenau durch einen Schwamm entzogen. Er lag im betrunkenen Zustande und schlief mitten auf der heiligen Brücke. — Gestern Abend fiel an der 3. Etage eines Gebäudes in der Berliner Straße ein 12-jähriges Mädchen auf Selleinbauer, das sich bei ihrer verkehrten Gewalt schlug, um ein Nebenfest zu öffnen, in den Hof einzutreten. Es trat auf eine in der 2. Etage befindliche Türe auf, wodurch der Sturz vermieden wurde und das Mädchen verblüffend glücklich aus der großen Höhe davonkam. Es erhielt eine Verhandlung am linken Hüftgelenk, schwie aber sonst unbeschädigt, wurde aber auf Anordnung eines Arztes noch dem Krankenhaus gebracht. — In einem Hofraum des Sidonienstraße bei einem Kohlenhändler erkrankte am gestern Mittag zwei 7-jährige Kinder beim Kohlenstechen. Die kleinen Dicke wurden durch einen Schwamm festgehalten und der Bruder zugeschaut. — Vor einigen Tagen hatte sich ein beim heutigen Postamt IV angestellter Assistent aus Schlegel unter Zurücklassung eines Briefes, worin er die Absicht, sich das Leben zu nehmen, kundgab, heimlich entfernt. Bei näherer Erörterung stellte sich heraus, daß er Unzufriedenheiten im Dienste befand und eingeknickte Hölzer sowie diverse Briefe unterdrückt hatte. Von seinem Selbstmordgedanken hatte er aber keinerlei Kenntnis, noch wußte er darüber gewarnt und dort fortgekommen. Seine Erklärung hier erfolgte am gestrigen Tage. — Heute früh wurde außer einem wegen Unterstüzung vor der Staatsanwaltschaft Braunschweig feststehendem Verfolger aus Haldensleben und einem Fleischarbeiter aus Neustadt, den das Amtsgericht Rositz wegen Betrugs und Diebstahls ebenfalls feststehend verfolgt, vollständig entzerrt und auf dem Postmarkt zur Haft gebracht. — Der heutige Morgen 5 Uhr 15 Minuten auf der Magdeburger Höhe nach Thale abgelassene Extrazug war von 311 Personen besetzt.

Chemnitz, 21. Juli. Der Turnvereinzug nach Stuttgart gestern Abend kurz nach 11 Uhr mit 370 Teilnehmern aus Dresden und Freiberg hier ein, wo 150 Personen auf und fuhr ebenfalls kurz nach 11 Uhr seinen Heile weiter zu. In Gotha, Friedland, Reichenbach und Plauen haben sich ebenfalls Turner zu diesem Exzuge gemeldet. — In neuem Zeit sind mehrere Fälle bekannt geworden, wo Personen durch den Genuss von trichinabehaftetem Fleisch mehr oder weniger schwer erkrankt und bei sogar in Folge dessen verstorben sind. Derartige Verunreinigungen zeigen anfangs keine, wie dringend notwendig es ist, daß alles Schweinefleisch, bevor es zum Verkauf kommt, auf das Vorhandensein von Trichinen untersucht wird. Aus diesem Grunde macht die bissige Königliche Landwirtschaftsschule diesenigen Gemeinden des ostthüringischen Landkreises Besuchs, welche die obligatorische Trichinenprüfung noch nicht eingeführt haben, um diese Angelegenheit wiederholt aufmerksam und empfohlen dringend die Einführung der obligatorischen Trichinenprüfung.

Im Herbst sollten bestimmt die großen Übungen unseres sächsischen Armeecorps bei Chemnitz stattfinden. Die Vorarbeiten waren längst fertig gestellt, jedoch ist dies bestimmt worden, daß die Übungen nicht in dem in Aussicht genommenen Umfang, noch über auch in der genannten Gegend stattfinden sollen. Derartige Feste sind dagegen Bedenken erhoben worden, nach der kaum vorher gegangenen Tuberkuloseepidemie in Chemnitz und Umgegend dort eine außergewöhnliche Menge von Truppen zusammengetragen. Es ist diese Maßnahme der Verzierung der Herbstübungen nur in Folge außergewöhnlicher Voricht getroffen worden und jedenfalls im allgemeinen Interesse denkbar zu begreifen.

Waldburg, 20. Juli. Der Leichnam der verunglückten 15-jährigen Anna Wulf aus Weißburg, welche vor ihrem Begegnen wegging und sich in der Wald entzündet ist, liegt auf einer Sandbank unterhalb der Waldenburg angetrieben und auf Land gezogen worden. Man brachte den Leichnam in die Leichenhalle.

Reichenbach, 21. Juli. Das gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr die bleiste Begrenzung passende Gewitter, das wieder von langer Dauer und von alljährigem Festigkeit gezeigt ist, hat ein Menschenleben von Oschatz gefordert. Der bei der Firma A. Reichenberg Nachfolger hier selbst in Arbeit gehendes Tafelpfarrer Carl Albert Geisner verlor um 7 Uhr die Weißhülle um sich nach seiner Wohnung in Mylau zu legen. Unterwegs überholte ihn das Gewitter und auf dem über Oberplanau fließenden Flusse wurde seine Kleidung so stark, daß er sich nicht mehr aufsetzen konnte. Er floh auf einer Sandbank unterhalb der Waldenburg entzündet und dann zu Wasser geflossen sei. Er habe dann seine Kleiderstücke mehrere sich gegeben.

Ringenbach, 20. Juli. Gestern Nachmittag gegen 18.30 Uhr — (ca. 180 versch. Einzel.) — verließ robuste Mutterfamilie und sohnreiche das Fabrik-Dorf G. Henneberg (F. a. R. Sohle), Zwickau. Mutter umgekehrt. Weite folgten 20-40 Meter.

Unterhalb des Freyenstein'schen Gutsbezirks in der Weißhülle ein Mädchen, welches ihres unter dem Wasser war; sofort sprang dieselbe nach und brachte das schon bewußtlose Kind aus dem Wasser. Nur mit Mühe konnte die Kleine, in welcher man das 2-jährige Tochterchen des Wirtschaftsbüchlers Henneberg erkannte, das Leben gerufen werden. Ihre Rettung ist lediglich der schnellen Entschlossenheit der pp. Wirtschaft zu verdanken.

Im Pariserischen Hause in Birken hatte am 20. d. M. bei einer verfallenen Dachholzdecke unbedachtig prallte gelassene jünghärtige Knake des dort wohnenden Arbeiters Henneberg, ein Schadensfall verursacht, daß gewiß sehr bald eine verhängnisvolle Ausdehnung erlangt hätte, wenn nicht rechtzeitig die erforderliche Hilfe gekommen wäre. Die reizende Kleine ward die Tochter der Henneberg von zwei Freunden, welche das in größter Gefahr standen und dann in einer Ecke vorgezogene Kleider hielten, sofort mit dem Bett durchschlagen, wie auch der herbeieilende Hauptbesitzer energisch einschritt.

+ Blaues, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 5 Uhr 54 Min. mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichsaußenhandelsminister K. in das hier erledigte, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Henneberg rührte an die beiden Kinder Henneberg's wünschbare Worte. Die vielen Befürworter, Anhänger dieses Bergangs, waren über die Feindseligkeit Sr. Königl. Heimat sehr erfreut. —

Die hohen Herrschaften reisten in Görlitz ein. — + Görlitz, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Zug Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von



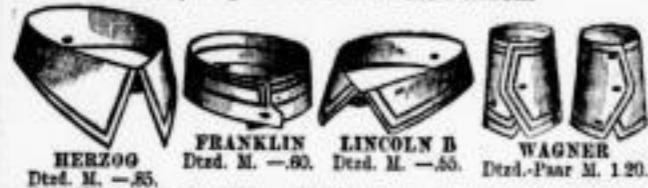
# Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen à Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

## MEY'S berühmte Stoffkragen.

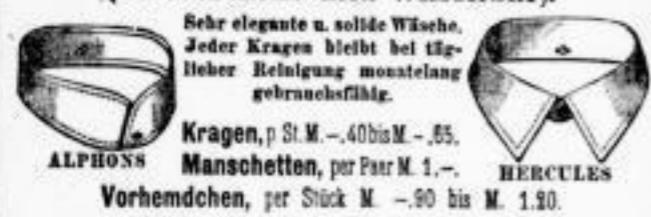
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Setzen und Passen.



Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden

## MEY'S sogenannte Gummi-Wäsche

(wasserfest und waschbar).



## MEY & EDLICH

Königl. Sächs. Hoflieferanten.  
Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Neustadtstraße 28.

## Eulenstein's

photographische Ateliers  
Ecke Tauchaer Straße No. 6, und Zeltzer Straße No. 30,  
dem Krystall-Palast (Schützenhaus) schrägüber, Haus vor dem Tivoli,  
empfohlen

**Photographien**  
in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung  
zu den billigsten Preisen.  
**Visit-Karten-Porträts**  
12 Stück 6 Mk.

**Photographie**  
Centralstr. 7. **Gebr. Siebe.**  
Photographien, Delikatessen- und Quadrat-Bilder in jeder Größe.  
Unter uns! Verfahren liefert Bilder der höchsten Frischeit, Sauberkeit und  
Haltbarkeit. Das Verbleiben und Gelagern der Photographien ist bei uns  
keineswegs überflüssig.

En gros. En détail. Weine bekannten  
Gegründet 1858. Fußbodenfarben,  
sehr schnell trocknend, billiges und  
leicht Aufzehrungsmauer, Ton auf  
Fussboden, sehr schnell und hart trocknend, alle Sorten  
trockne werden, bald so festes empfunden.

Wilhelm Schmidt Jr.,  
Nordstraße 14, Farbhandlung, Oelfarben- und Kittfabrik.

Oelfarben jeder Fussbodenfarben und and-  
ere Wände, sehr schnell und hart trocknend, alle Sorten  
trocknen werden, bald so festes empfunden.

Robert Fischer, Thomaskirchhof 6, Passage Seite.

Blau, grün u. sonst einsatz. Radiergitter in 1. Cost. zu Radierpreisen;  
II. Cost. d. h. mit fl. Gläsern, 25-35% billiger; III. Cost. 20%  
billiger. 200 Gramm, d. s. 2 A. M. 200 Radiergitter mit Gold der. St. v.  
1.25 A. an, Tafeln 25 A. Radiergitter, d. 2 A. an, Radiergitter 1. Rinder  
1 A. gleich 1.25 A. Radiergitter 6 und Radierhaken 35.

Otto Wagner.

Dreizehnjähriger Erfolg! 9 Medaillen und Diplome!

Weibezahn's

präp. Hafermehl

erscheint ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, Senioren, Weiberinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für das Geschäftliche.

Wund-Padé 50 A. B. Dose 25 A.

Albertapotheke; M. Asmann Nachf.;

Großherrengasse 23; Emil Peters;

Löwenapotheke;

Postapotheke; Oscar Gerhardt;

Postapotheke; Gebr. Lode;

Eugenapotheke;

Waltherapotheke; E. Berger;

Wiemarff; Annam & Co.;

Salomonapotheke;

Wetterstr. 29; J. G. Apitzsch;

Wetterstrasse 59/60; C. Stück Nachf.;

Görlitz 11; Gebr. Kreuzschmar Nr. 3;

Görlitz 21; Ed. Otto Kittel;

Görlitz 8; O. Eckardt;

Man verlässt aufdrücklich Weibezahn's

auf jedem Padé. Vertreter: Theodor Küssner, Walderstraße 6.

Carl Ernst; Louis Müller;

Lindenapotheke; Paul Heydenreich;

Wittmichstr. 26; Theodor Friedel;

C. Beckmann; Carl Crimann;

Reinh. Hilde;

W. Goede;

W. Nagel;

Arno Weyrauch;

Arthur Berthold;

Burkhardt & Dienert; R. Nicolai;

van Hefner; Schmid;

Theodor Küssner, Walderstraße 6.

Ernst Hertel,  
Wahl-, Trippa- und Lindenstrasse.

Spezialität:

Apparate u. Geräte f. Chemische Fabriken

Montage  
in Ölern verarbeitet mit Holz u.  
Gesteckte Kästchen, geschmiedete Umschläge,  
Sehr niedrige Preise.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste  
mit passenden Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin  
kunstgewerblicher Gegenstände, welche aus Eisen mit allen möglichen Werken  
in Luxus- und Bedarfssachen aus Bronze, Eisen, Nickel u. Co., In- und auss-  
bländischen Majoliken, Ungarische Fayencen, reizende Antiquitäten zu Porzellan- und  
Bisque-Fantäse-Sachen, wie auch Wiener und Öffentlicher Ledersachen,  
Pariser Bijouterien, Frammenaden u. Gesellschaftssachen, Japan- und China-  
Waaren, auf das Beste sortiert, Detail-Verkauf zu den wöchentlichen Export-Preisen  
ausgeführt ist, ferner eine Abteilung f. Geschenkhande.

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Jeder Versuch ein Beweis!

## Massenmord.



## Prehn's transatlantische Pulver-Combination

bewährt sich innerhalb 24 Stunden  
gegen Motten, gegen Blattläuse,  
gegen Fliegen, gegen Schwaben,  
gegen Wanzen, gegen Ameisen,  
gegen Flöhe, gegen Vogelmilben,  
leicht gegen sonstiges Ungeziefer mit der Brat.

Man verlangt kurz

## Prehn's Massenmord

A. 60 A. 1 A. 30 A. 4 A. 80 und 60 A.

## Oscar Prehn, Universitätsstr. 2.

Albert-Apotheke, Emilienstraße,  
Kurpfalz-Apotheke, Eisenmarktstr.,  
Allerer, Steiner-Passage, Fr. Krieble, Südpalast.

Wiesen-Apotheke, Galerie-Straße,  
Santiss-Bazar, Brühl, Herkules-Rath, Blaue-Straße-Passage.

## Patent-Waschmaschinen u. Wasringmaschinen

in bester Ausführung empfohlen zu den billigsten Preisen  
die Special-Fabrik von

## Alb. Bernstein,

Tripzig, Gerberstraße 38, im Hof.  
Maschinen aller Konstruktionen werden billig reparirt,  
reißt umgedreht.

## Steppdecken

von 3 A. 50 A. an.

## Badeanzüge

waschecht, von 2 A. an.

Bademäntel: Badehandtücher empf.

J. Valentin,

Karlsbadstraße 20.

Das beste Jahrtausend der Neuzeit ist

Naumann's Teutonia (Rover),  
welches ihm durch seine elegante städtische Bauart u. durch  
seine leichten leichten Stoffe besondere Anziehungskraft.

Gerber eingeführte Sagitta (Berlin)

Nähmaschinen für Dammen und Gewerbe.

W. Gundelach, Reichsstr. 21,

Reparaturwerkstatt für Fahrräder u. Motorräder.

## Kohlen für Haushalt

liefern in verschiedenster Qualität billig

## Schultze & Co.,

Reichsstraße Nr. 1 (Sellier's Hof), erste Etage.

## Vogel & Co.,

Maschinen-Fabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede,  
Neusellerhausen-Leipzig,

empfunden für die Herstellung von

Tampimothen und Tamptofeln in allen Größen und Stilen u. für alle Arten Schlossereiarbeiten, sowie für

Herstellung von Maschinen und Apparaten für gewerbliche Zwecke.

Verarbeitung von Eisen und Metallwaren. Alles die „Automaten“, mechanisch, mechanisch-

verarbeitete u. patentierte Maschinen-Apparate. Herstellung aller Art Brennereien von konzentrierten Arbeitern u. Gewerken.

Specialität: Von den Vignettes-Arbeits-Anlagen mit Trockenapparaten nach eigenem bewährten

System (D. R. P. 28291), sowie mit handlichen Tampofeln.

Reparaturen schnell und sauber bei civilen Preisen.

## Schwarzbiere.

Kräftig — Erfrischend — Wohlfeil.

25 Flaschen zu 0.4 Ltr. kostet A. 3.— Zu kleinen Gebinden für den

Gebrauch das Liter 20 A. bei Haus, Veranda in Gebäuden und Gläsern  
nach allen Gegenden. Abgabe am Wiederbeschauer.

Zel. 883. August Grun, Muenstraße 41.

## Frauen-Schönheit

wird durch Sonnenstrahlen beeinträchtigt.

Lazolin-Schweißmilch-Steife von Jünger &

Gebhardt in Berlin besitzt alle Haut-  
cremes und verschafft bei täglicher Ge-  
brauch ein jugendlich frisches Aussehen.

In gross. Stücken A. 50 A. zu haben bei

Otto Meissner & Co.,

Nicolaistrasse 3.

empfiehlt G. Bothe, Markt, Böhmen 8,

Meister Bothe u. Gebrüder Bothe-Bogen.

Dielen zwei Brillen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 205.

Montag den 23. Juli 1888.

82. Jahrgang

## Bersteigerung.

Im Bersteigerungsalte des Stadt. Amtsgerichts hier unten.

Dienstag, den 24. Juli d. J.

Vormittag 10 Uhr.

6000 Stück Zigarren, 1 Partie Zigaretten, Zigarrenpfeifen und Tabakspfeifen, 1 Lederkasten, 1 Doktorbörse, 3 Drechsels, 1 Suppen- und 1 Feuerzeug, 1 Kreisschere, 1 Schraubzange, 1 Kupfer u. 1 Nickelbad, eine Partie Taschen u. deren Theile, eine Partie Gürtel, Stoffe, Überstapel, Güter u. Holzfässer, 2 Schreibgeräte, 1 Schreibkasten, 2 Portfolios, 1 Kleider- u. 1 Büderkasten, 2 Kommoden, verschiedene Sachen, Tische, Stühle u. v. a. G., unter den derselbig angeführten Bedingungen versteigert werden.

Dienstag, am 21. Juli 1888.

Handlung, Ger. Voll.

## Auction.

Wege gängliche Aufgabe stellen für Wissenschaften gehende Geister, als: Taschen, Taschen, Bieruntersteller, 1 ausserl. Weißwurst, Bieruntersteller, 1 ausserl. Weißwurst, 1 Bierdeckel, 1 ausserl. Tasse, eine Partie Schuhe, Stoffe, Überstapel, Güter u. Holzfässer, 2 Schreibgeräte, 1 Schreibkasten, 2 Portfolios, 1 Kleider- u. 1 Büderkasten, 2 Kommoden, verschiedene Sachen, Tische, Stühle u. v. a. G., unter den derselbig angeführten Bedingungen versteigert werden.

Dienstag, am 21. Juli 1888.

Handlung, Ger. Voll.

## Fortsetzung der 142. Auction im städtischen Leibhause

Kleider, Wäsche, Bettex., Uhren, Manufakturwaren, Sonnen- und Regenschirme u. sc.



## Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Sonnabend, den 28. Juli,

findet die VII. bisjährige Auction statt.

Pferde, Wagen, Gefährte, Tütel u. werden auf Versteigerung angenommen und sind später bis 23. Juli

Mittag 12 Uhr wegen der Sitz der Pferde ausgesetzt.

Die Auslieferung der angeschlagenen Pferde und Objekte hat

am 26. Juli zu erfolgen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Pfleider.



## Extrazug nach Greiz-Rentzschmühle

(Elsterthal).

Wagen mit Triebwagen Gülligk II. Gl. 5 A. III. Gl. 3,50, bei Herrn. Dittrich,

Halberst. Straße 8, Weißstraße 32.

**Lehr-Institut der höheren Zuschneidekunst.**

Unterricht im Schnittschneiden, Färbereien, Waschereien und perfektem Schneider nach dem einfachen, leicht handlichen und unverkennbaren System des Herrn

**Chronszoz,** Director der Berliner Schneiderakademie.

Unterricht in verfälschten Schnitten. Die Schneiderinnen werden nur vollständig höher erzieht entlassen. — Für Damen, welche nur theoretisch lernen, um sich ihre Fähigkeiten schärfend zu halten, fertigen zu können, besser Karin, auch Kießel, Frau A. Mann, Karlsstraße 6.

**Große Auction.**

Morgen Dienstag Vormittag 10 Uhr versteigere ich wegen

Aufgabe des Geschäfts

Zigarren, Tabak, Zigaretten, Rauchwaren, Schnaps- u. Weinabf. sowie die vollständige Ausstattung.

Steigungs-, 18.

Robert Fuchs, Auctionator.

**Nachlass-Auktion.**

Donnerstag, d. 26. Vormittag 10 Uhr versteigere ich 2 Wäschekästen, eine engl. u. eine deutsche Tische, Stühle, Schränke, Bettdecken, Kommoden, Kommode, Stühle, Kleidungsstücke, Wandschränke u. Schreibtischmöbel.

Robert Fuchs, Auctionator.

**Gutsverpachtung.**

Das im Kreise Görlitz gelegene Gut Marienberg steht dem Betreuer Eindeichberg soll von Johann 1888 ab auf 12 Jahre untersteht verpachtet werden. Das Gut liegt 3 Kilometer von der Stadt und 5 Minuten von dem Bahnhof Görlitz entfernt und ist mit beiden Seiten durch Thüringen verlaufen. Das Gut verfügt über 10 Hektar, 9,784 Hektar, 6 Hektar, 0,798 Hektar, an Weinen 38,410 Hektar, ist in einem Grundbesitz bestehend von (rund) 8900 A eingetragen. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,000 A. Der Pächter hat eine Güter von 900 A in vierpersönigen pachtlichen Gütern zu befreien und das gekauft teilt und lebende Güter an dem jetzigen Pächter abzufassen. Zur Übernahme des Pachtung gründet ein verfügbare Vermögen von 20,000 A, jedoch noch zuverlässige 15,













